

EKS unterstützt Tanzprojekte in Steilshoop und im Osterbrookviertel

Step by Step: tanzen und wachsen

Schulklassen tanzen: Im Projekt „Step by Step“ entdeckten Fünft- und Sechstklässler im Laufe eines Jahres die Kunst des Tanzens – und sich selbst.

Am 25. Juni war der große Tag: Insgesamt brachten 200 Jugendliche von Hamburger Schulen in zehnmütigen Auftritten auf die Bühne, was sie im Projekt Step by Step geprobt hatten. Und zwar nicht auf irgendeine Bühne. Im Ernst Deutsch Theater präsentierten sie ihre Darbietungen in echter Theateratmosphäre.

Ziel von Step by Step: Junge Menschen sollen Kunst und Kultur über zeitgenössischen Tanz näher kommen. Zudem stärkt das Projekt sie persönlich – sie lernen im Team zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen, einander mit Respekt zu begegnen.



Foto: Kirsten Haarmann

Der Mut, bei Konflikten über den eigenen Schatten zu springen: Zu „Beat it“ von Michael Jackson geben sich die Jugendlichen gegenseitig Lufthoerfeigen, um sich im Laufe des Tanzes anzunähern und zu versöhnen.

Dranbleiben lohnt sich

Der großen Aufführung ging harte Arbeit voraus. Ein ganzes Jahr lang probten die Schüler jede Woche zwei Stunden mit professionellen Tanzpädagogen und Choreografen. Sie trainierten Tanztechniken, erfuhren, was Bühnenpräsenz und Körperspannung bedeuten und

wie sie Gedanken und Gefühle tänzerisch ausdrücken können. Genauso wichtig: Die Jugendlichen lernten, über einen langen Zeitraum ernsthaft an einer Sache zu arbeiten – auch wenn schwierig wurde. „Sie haben erfahren, dass Geduld und Ausdauer belohnt werden“, so Malin Costello, Choreografin von Step by Step in Steilshoop. „Natürlich

gab es Krisen, aber es gab auch große Freude und Stolz, wenn sie überstanden waren.“

Step by Step ist ein Projekt der BürgerStiftung Hamburg in Kooperation mit STADTKULTUR HAMBURG e.V. und läuft seit Herbst 2007. Im Schuljahr 2009/10 förderte die Elisabeth-Kleber-Stiftung das Projekt in der

Schule am See in Steilshoop und in der Ganztagschule Osterbrook. Aus der Schule am See nahmen zwei 6. Klassen teil und bearbeiteten für Ihren Auftritt das Thema „Mut“: den Mut sich zu zeigen, den Mut zur Mutlosigkeit oder auch den Übermut. „Allein schon bei den Proben haben alle viel Mut bewiesen“, lobt Malin Costello ihre Schüler.

Tipp Krimiabend bei der BGFG



Schriftsteller
Michael Koglin

Die zerstückelte Leiche einer Frau wird im Wald gefunden – wer war der Mörder? Kommissar Peer Mangold und sein Team machen sich daran den Fall zu lösen, der an die Tat eines berüchtigten Serienkillers erinnert ... die Zeit ist knapp. Es beginnt ein Wettlauf zwischen Mörder und Polizei.

Wie der Thriller ausgeht? Das verraten wir natürlich nicht. Aber Interessierte können auf einer Lesung am 29. September mehr erfahren. Der Hamburger Journalist und Schriftsteller Michael Koglin liest Auszüge aus seinem neuen Roman „Bluttaufe“ und nach der Pause eine abgeschlossene Kriminalgeschichte.

29. September 2010 vormerken

- Was:** Krimiabend mit Michael Koglin
- Wann:** Mittwoch, 29. September 2010, 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)
- Wo:** BGFG-Geschäftsstelle, Willy-Brandt-Straße 67
- Eintritt:** 8,00 Euro (Erlös zugunsten der EKS)

Eine Anmeldung unter (040) 21 11 00-58 ist nicht unbedingt erforderlich, würde uns jedoch die Organisation erleichtern.



Michael Koglin,
Bluttaufe. 8,95 €, erschienen 2010 bei Goldmann.